

Handel und Verkehr.

Wiedergutmachung und Waffens.

Die letzte Forderung des Waffens, die auf die Wiedergutmachung des Schadens...

Salzische Nachrichten

Am Monatsanfang wurde über die Waffens...

Salzische Nachrichten

Wort auf Hamburg sehr fest. Salzmarkt 600-700 W...

Salzische Nachrichten

Wort auf Hamburg sehr fest. Salzmarkt 600-700 W...

Heutige Kurse.

Table with 2 columns: letzter Schlusskurs, heutige Schlusskurse. Lists various commodities and their prices.

Verfallene Rasse-Markierungen.

Table with 2 columns: letzter Schlusskurs, heutige Schlusskurse. Lists various commodities and their prices.

Salzische Nachrichten

Die Aufgaben der Reichsfinanzverwaltung. Auf eine kleine Umfrage...

Salzische Nachrichten

Die Aufgaben der Reichsfinanzverwaltung. Auf eine kleine Umfrage...

Wäufige Deutsche.

Table with 4 columns: in Wort, in Zahl, in %.

Salzische Nachrichten

Bei steigendem Angebot und vermindertem Resultat...

Salzische Nachrichten

Bei steigendem Angebot und vermindertem Resultat...

Salzische Nachrichten

Bei steigendem Angebot und vermindertem Resultat...

Berliner Produktenbericht.

Bei steigendem Angebot und vermindertem Resultat...

Berliner Produktenbericht.

Bei steigendem Angebot und vermindertem Resultat...

Salzische Nachrichten

Bei steigendem Angebot und vermindertem Resultat...

Salzische Nachrichten

Bei steigendem Angebot und vermindertem Resultat...

Berliner Waffens.

Die Waffensachen, die gestern am Schiffe auf der...

Berliner Waffens.

Die Waffensachen, die gestern am Schiffe auf der...

Salzische Nachrichten

Die Waffensachen, die gestern am Schiffe auf der...

Salzische Nachrichten

Die Waffensachen, die gestern am Schiffe auf der...

Freitag Sonnabend Montag

SPAR-WOCHEN!

Freitag Sonnabend Montag

Schneesternwolle ... Zephyrwolle ... Perlaner

Ihr Kauf bei uns bedeutet für Sie eine Riesen-Ersparnis an Geld, denn die Vorteile, die wir während dieses Verkaufs in allen Abteilungen bieten sind enorm.

Strickgarn ... Kettgarn ... Maschinengarn

Kleiderstoffe Alpaca ... Baifstoffe ... Foule ... Kleiderstoffe ... Eolienne

Waschstoffe Waschkrepp ... Zephyr ... Dirndl-Musseline ... Fronté ... Voll-Volle

Bett- u. Tischwäsche Verkauf im Lichtof. Beifbezüge ... Tischtücher ... Jacquard-Handtücher

Baumwollwaren Louisiana-Tuch ... Gerstenkornhandtücher ... Rohnessel ... Bettzeuge ... Körper-Inlett

Schlafdecken ... 24.50

Damenhalbschuhe ... 158.00

Strickwolle ... 7.50

Schuhwaren Weiße Damenschnürschuhe ... Schwarze Spangenschuhe ... Braune Damenschnürschuhe ... Damen-Schnüfstiefel ... Herren-Schnüfstiefel

Gardinen :: Möbelstoffe etc. Gardinen ... Künstler-Gardinen ... Bezugsstoff ... Waffel-Bettdecken

Wäsche :: Trikotonen etc. Einsitz-Hemden ... Macco-Hemden ... Blusen-Schürzen ... Unterhosen ... Büstenhalter

Herren-Artikel Breite Selbstbinder ... Elegante Strickbinder ... Sportkragen ... Herren-Hosenräser ... Oberhemd

Im II. Stock Kinder-Klapp- und Sportwagen

Sanicyl-Pergam.-Papier ... Broschen u. Manschetten-Knäpfe ... Schuhcreme ... Haarbürsten ... Moschus-Toiletten-Seife

Nussbaum. Das führende Kauf- und Warenhaus.

Glas-Kompost-Teller ... Scheuerbürsten ... Nähnadeln ... Reibelsen ... Putz- u. Wachs-Kasten

Naumann - Pfaff - Phönix Nähmaschinen ... H. Schöning, Mechaniker.

Adler-Schreibmaschinen ... Werner Löwenstein & Sohn.

5. Kalblut-Ausstellung unduktion ... Carl Rosemann.

ZIGARETTEN ... Max Zaubitzer.

Reparaturen an Automobilen und Motor-Fahrern aller Systeme ... Carl Dahlheim & Co.

Geschäftsöffnung. Emil Theuring.

Max Schultze Moritzwinger Nr. 3

la. Speitequart gibt dauernd ... G. Weibmeyer.

Achtung! Achtung! Prima Fleisch, teile junge Ware, u. pa. Würstwaren in ganz vorz. Qual. Max Zaubitzer.

Wir bringen aus dem Einsatz-Hemden an sehr billigen Preisen ... Dauerwäsche-Vertrieb.

Spezialität Schweineschmalz, garn. rein ... Pottor Speck, fettig und geschm. ... Schweineschmalz, leicht geschmolzen ... Reis, ... Kartoffelmehl ... Bohnen, ... Kirschen, ... Gries, ... Cranen, ... Maiferlocken, ... Neue Vollkornbrot, ... Kristall-Soda, ... Kernseife, ... Kernseife, ... Schmalzkerzen.

Blutige Fleisch- u. Würst-Wagen! ... Hermann Quandt.

Parkett u. Steinholz ... Sushu Künemann, Halle (Saale).

Wissen Sie? was Monatsgarderoben sind? ... Riesel's Monatsgarderoben.

Große Auswahl Sandalen, Turnschuhe, Haus-schuhe, Pantoffeln. Billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer. H. Wiebach, Göttingen.

Prassers Fleischzerkleiner, Schälholz 19. ... Hermann Quandt.

Der gefesselte Strom.

Roman von Hermann Siegmund.

Stadler ver. Verlagsanstalt Leipzig.

Engelhardt wandte die Augen von ihm ab. Er sah das Selbstvertrauen des glücklichen Mannes und wollte ihm Zeit gönnen, sich zu fassen.

Und er dachte an Ruth und an ihre Liebe zu dem Jüngling.

Ein Gedanke ließ ihn erschauern.

Angedacht war von ihm noch am Fenster geangene und gepreßte die Stirn an die Scheibe.

Daß der Doktor Engelhardt konnte nicht anders, er mußte zu Worten kommen, was an Gedanken in ihm nach Aufbruch rang. Er tat es wie im Selbstgespräch.

„Sie haben keine Wahl mehr, Hans Ingold. Sie sind der Hoffeder Ihres Bräutigam. Es muß Menschen geben, die sich in einem großen Meer wälzen. Der Gedanke lag in Ihnen, daß er in Ihr Bewußtsein fiel. Und ihm haben Sie die Hand gegeben wie den Toten.“

„Das habe auch sehr lieb gehabt.“ kam es leise vom Fenster her.

„Ja, aber innerlich haben Sie mir immer höher als diese Liebe, und deshalb ist es gut, daß das Mittel fast genug war, Ihnen zu entsagen.“

„Hans Ingold hatre sich eben in die aufsteigende Nacht. Nicht ohne einen letzten Blick durch den Nebel. Nach einer Stelle erinnerte sich Engelhardt er noch, dann ging er schweigend, von der Aufregung wie betrunken, zur Arbeit und öffnete sie.

Er gab seiner Stimme einen festen Klang und sagte laut: „Herrmann Ingold, kommen Sie zu Ihrem Bruder!“

Ein Hund rief den Mann am Fenster herem. Er schaute sich um und sah seinen Willen drüber, und das war gegen seine Natur. Schon hob er den Fuß, um das Haus zu verlassen. Deren war eine Weile, bis er sich endlich als seine eigene Freiheit und sein reichliches Geldvermögen jedes Überhandes. Niemand hat ihn an. Er war wohl 45 in die Nähe des Mannes gekommen.

Hier stand Engelhardt.

Als Hans Ingold an ihm vorbeigehen wollte, hob er die Hand und wieß ihm auf die Hand.

„Unvollständig ist jedes Haus dem Wind mit den Flügeln.“

Dort stand sein Bruder, schlief aufgeschossen, das schmale Gesicht von zehnmüßiger jarter Blässe, das nachdenkliche molle Haar von einem zersetzten Schimmer überglänzt. Er war nicht über die Schwelle getreten. In seinen Augen lagen Scham, Stolz, Schmach und Trost in einen ereignisreichen Ausdruck.

Und als er nun den zuckenden Mund zu einer unklaren Rede öffnete, ohne das richtige Wort zu finden, als eine unkenntbare Möglichkeit in seiner Erinnerung, da wandte sich Hans mit einem Blick nach rechts, in der ihn etwas zu würgen drohte, um auch eine langsame, wie Wind in die Fensterhülle zu rufen. Das Fenster schloß sich leise, so schwer sank seine Stirn an die Scheibe.

Herrmanns Äußerung die klare Blässe, er spürte, wie ihm ein buntes Gemisch von Wut und Tränen, dessen er sich schämte, und dem Innern Hitz.

Da machte Engelhardt eine energische Handbewegung und federste ihm mit hastenden Schritten auf, zu dem Bruder hinzugehen. Und als Herrmann jagerte, fuhr er sich mit beiden Händen in die Haare und mit einer tieferen, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ.

„Gutlich läßt sich Herrmann vom Lärm ab und ging er langsam, dann schneller zu Hans hin. Nach einem ängstlichen letzter Überwindung und sein Arm legte sich gegen die Schulter des Bräutigam. Die Handen kein Wort, fanden versagend und blühten in die Nacht.“

„Jugendliche in der Ferne, in den Gassen von Weimar wurden zur Begrüßung der Gattinnen, die Herrmann zusammen, bei dem dumpfen Knall schrie Hans zusammen.“

Doktor Engelhardt ließ den Zeigerg in die Gitter laufen und verächtliche dabei die Hälfte, denn er veragte immer, zur richtigen Zeit den Damp zu drehen.

Am andern Tage sprach er seiner Tochter einen Brief, in dem er beifällig erwähnte, daß er mit Hans und Herrmann Engelhardt gehen und daß die Nacht schon dem Morgen die Hand gereicht hätte, als sie zu Bett gegangen wären.

Nach Volantier lächelte ihm bei dem Lesen tiefer Seiten und ihre Liebe erweichte, daß er mit Hans und Herrmann Engelhardt gehen und daß die Nacht schon dem Morgen die Hand gereicht hätte, als sie zu Bett gegangen wären.

„Aus unentbehrlicher Ferne haben sich Gedanken, um wieder zu verstehen.“

Der rasche Gang des Berliner Lebens mit den gesellschaftlichen Verpflichtungen war ihr schwer getragener. Sie hatte ihre Hand nicht bereit, um auch ihre Ehe kein Glückwunsch war, sondern ein gemessenes Leben, in dem jeder für sich noch Gefühle und Erinnerungen hätte, die er mit dem andern nicht teilte, so war Hans doch tiefes Lebens froh, denn es botte ihr ein Kind gegeben.

Als sie dem Großvater in Weimar im Februar die Photographie schickte, auf der das neue Monate glückliche Fräulein Elisabeth Marie Gertrude zu erblenden miten auf dem Berbersteppich sah, von einem heiligen wolgigen Gesicht und einem lebendigen, besserer beglückte, lachte Doktor Engelhardt, daß es ihr schickte.

„Das Bild ist es: und an der Zehnderling: ausgenommen Das Schloß ist von einem, der Kopf von Gerhart, der neue ein Verleger von Schloßberg und das Bild von dem, das es Hans darstellt, hat sein Beitrag auf die Platte formen.“

Er hätte den Brief gern jemand vorgelesen, um seine Großvaterreden nicht für sich allein befehlen zu müssen, aber er konnte weder dem kleinen Knaben in seinem noch Hans Ingold hören erzählen, und Herrmann Engelhardt, dem er es am Ende trotz seiner Jugend noch erzählt hätte, war nicht in St. Joseph, sondern in Berlin und Badleben.

Zumellen form eine Weile von ihm, und als es sich traf, daß kurz nach dem Eintreffen von Hans Ingold wieder eine fern, ferne Engelhardt mit einer andern gürte. „Ist Sie jetzt endlich bei meiner Tochter gewesen?“

„Über Herrmann Engelhardt ging trotz der ungeheuren Frage nicht zu Ruth Ingold.“

Er war einmal bis zur Gänze gefolgt, doch die tag hinter zwei Jahren, war gelindert und verlobt, ließ einen neuen Wähler für ein Normenrat erweisen und gefiel ihm gar nicht. Er liebte ihn und ging zurück nach Weimar.

Günther glaubte er sie sehen in Berlin. Das war, als er eben im Gerhart bei den Anklagen: Oprendaus schreien und sich bei den Anklagen die Spiegelbeil verheißend und ihre Anklagen abgeben. Ein Herr sprang heraus, den er nicht gekannte, denn der blühende Schindler, der so ein Leben hatte, war ihm unbekannt geworden, denn er war ein Mann, der sich nicht mehr, und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

„Was es wirklich Hans?“, wenn es auch Frau Ruth Ingold erweichte war, Hans war es nicht mehr. Und Herrmann Engelhardt, der mit ihr den Kopf gefangen

Aussenbeamter
 Wir großen wirtschaftlichen Verband von Beamten und Gewerbetreibenden gefordert. Wir haben gute Referenzen und werden Ihre Angelegenheiten besorgen. Wir sind in allen Städten und Kreisen tätig. Wir sind in allen Städten und Kreisen tätig. Wir sind in allen Städten und Kreisen tätig.

Braune Kindertiefel
 Großes 38-40 98.-
 Großes 40-42 88.-
 Großes 42-44 78.-

Plätterinnen
 für Oberhemden (auch für Herren) in allen Größen.
 Schneidermeister
 Wollfäden u. Nähmaschinen
 Ober-Str. 12, 11/12

Matergelhilfen
 G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a. S.
 mit einer Abteilung für Matergelhilfen

Lehrinnee
 Sie kommen zur Tochter und Söhne schenken Ihnen ein Freude.
 Nur schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf erwidern.
 Leopold Nussbaum.

Hausmann
 N. Pierdepfleg
 mit allen Werkzeugen und Materialien.
 Hausmann
 N. Pierdepfleg

Chaufeur
 für alle Gelegenheiten.
 Chauffeur

Reisende
 Fournierschmid
 für alle Gelegenheiten.
 Fournierschmid

Offene Stellen
 Wolltuche
 Damen,
 Plätterinnen

Mamsell, jung. Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mamsell, jung. Mädchen

Mamsell, jung. Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mamsell, jung. Mädchen

Mamsell, jung. Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mamsell, jung. Mädchen

Mamsell, jung. Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mamsell, jung. Mädchen

Mamsell, jung. Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mamsell, jung. Mädchen

Braune Halbschuhe
 Eleganter Halbschuh
 kurze Form 108.-
Braune Herrenstiefel
 Eleganter Herrenstiefel
 kurze Form 108.-

Mamsell, jung. Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mamsell, jung. Mädchen

Mamsell, jung. Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mamsell, jung. Mädchen

Mamsell, jung. Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mamsell, jung. Mädchen

Mamsell, jung. Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mamsell, jung. Mädchen

perfekte Stenotypistin
 in dauernde und auf Besoldung hin angeht.
 Stenotypistin

Verkäufertin
 für alle Gelegenheiten.
 Verkäufertin

Mädchen
 für alle Gelegenheiten.
 Mädchen

Grunds. Beke
 für alle Gelegenheiten.
 Grunds. Beke

